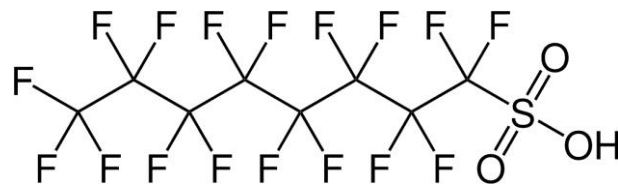




## Neuigkeiten aus der Umweltschutzarbeit der EKBO / Februar 2023

Herzliche Grüße aus dem Umweltbüro!

Bei allen Herausforderungen, die die Maßnahmen zur Reduzierung des Klimawandels mit sich bringen – also z.B. die Vermeidung der Verbrennung fossiler Rohstoffe rücken Fragen des Umweltschutzes gerne etwas in den Hintergrund. Dabei zeigt sich gerade auch hier, dass wir auf *einem* Planeten leben. Was wir Menschen in die Umwelt einleiten – ob direkt oder indirekt – hat einen Einfluss auf diesen. Leider in den meisten Fällen einen negativen. Oft werden die Auswirkungen erst wahrgenommen, wenn schon ein teils erheblicher Schaden entstanden ist. So z.B. geschehen bei den FCKW, die dank gemeinsamer internationaler Maßnahmen 1987 verboten wurden. Den jüngsten Erkenntnissen der World Meteorological Organization zufolge kann es sein, dass sich die Ozonschicht bis zum Jahr 2066 erholen wird. 80 Jahre nach Verbot des Einsatzes.



Zurück zum Umweltschutz: Momentan wird in der EU gerade über ein Verbot sogenannter PFAS (gesprochen „Pehfas“), „Per- und polyfluorierte Alkylverbindungen“ beraten. Diese begleiten uns überall im Alltag: von der wasserdichten Jacke, über beschichtete Pfannen bis zu Einweggeschirr und beschichteten Pappverpackungen für Obst und Gemüse. Dabei verursachen PFAS zahlreiche Gesundheitsprobleme wie Nierenversagen, Hoden- und Brustkrebs, Schilddrüsenerkrankungen und erhöhte Cholesterinwerte. Nach heutigen Erkenntnissen werden sie in der Umwelt nicht abgebaut, weshalb sie auch als „Ewige Chemikalien“ bezeichnet werden, sie sind aber schon *überall* in der Umwelt vorhanden. Hoffen wir, dass die EU nicht zu viele Schlupflöcher lässt und für die momentan vorhandenen Anwendungsfälle ökologisch bessere Alternativen gefunden werden.

Eine weitere positive Nachricht ist, dass der Europäische Gerichtshof die Verwendung von Neonicotinoiden, Insektizide, die maßgeblich mitverantwortlich gemacht werden für das Insektensterben, per „Notfallzulassung“ untersagt hat. Dies wurde zum Beispiel in Deutschland in 2021 so noch praktiziert. Nun wurde damit das (hoffentlich) letzte Schlupfloch geschlossen.

Im Folgenden weitere interessante Angebote, Hilfestellungen und Informationen! Und noch eine wichtige Terminankündigung: am 20 März möchten wir mit dir / mit Ihnen die Umwelt- und Klimaschutzarbeit unserer Landeskirche in der St.-Bartholomäus-Kirche in Berlin feiern! Fühle dich / Fühlen Sie sich herzlich eingeladen! Weitere Informationen sind unten zu finden.

Bleibt und bleiben Sie alle gesund und behütet!

Herzlichen Gruß, Jörn Budde

### Aktuelle Themen



**Klimafastenaktion „So viel du brauchst“ - Vom 22. Februar bis zum 8. April 2023)**  
[Zum Artikel](#)



**Jubiläen in der EKBO-Umweltschutzarbeit: Unde venistis, quo vadis – wo kommen wir her, wohin gehen wir in unserer Umweltschutzarbeit?**  
[Zum Artikel](#)



**Globaler Klimastreik am 03. März 2023**  
[Zum Artikel](#)



**Photovoltaik-Eigenstrom-Nutzung**  
[Zum Artikel](#)



**Musiker:innen mit Jacke**  
[Zum Artikel](#)



**Leitfaden „Nachhaltige Baumaterial- und Baustoffwahl“**  
[Zum Artikel](#)



**Ecosia – die grüne Internetsuchmaschine für mehr Klimagerechtigkeit**  
[Zum Artikel](#)



**„wir kaufen anders“ – ökofaires Einkaufsportal für den kirchlichen Bedarf**  
[Zum Artikel](#)



**Langzeitstudie zum Tempolimit**  
[Zum Artikel](#)



**Das E-Carsharing-Modell im kirchlichen Einsatz**  
[Zum Artikel](#)



**Landwirtschaft zur Bewahrung der Schöpfung im Kirchenkreis Wittstock-Ruppín**  
[Zum Artikel](#)



**Nachmachposter zum Downloaden und Ausleihen**  
[Zum Artikel](#)